

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 11

Dienstag, den 5. Februar

1850

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgerathenen Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 11. Januar 1850.

K. Oberamtsgericht. Bellmangel.

Liquidir. wird in der Gantsache des	auf dem Rathhaus zu	am
Georg Edinger, Zimmergeselle in Neckarrems.	Neckarrems.	Montag d. 11. Februar Morgens 9 Uhr.
Johann Michael Jabn, Kroenwirth in Birkmannsweiler.	Birkmannsweiler.	Dienstag d. 12. Februar Morgens 9 Uhr.
Christ. Pfleiderer, 3 1/2 macher in Waiblingen.	Waiblingen.	Mittwoch den 13. Februar Morgens 9 Uhr.
Ludwig Krsamer, Sanenwirth in Bittensfeld.	Bittensfeld.	Donnerstag d. 14. Februar Morgens 9 Uhr.

Bittensfeld.

(Eigenschafts-Verkauf.)

Aus der Debitmasse des Sonnenwirth Krämer kommt dessen Anwesen bestehend in 1 Wohngebäude mit Bäckerei-Einrichtung und diuglicher Wirthschafts Berechtigtheit zur Sonne, Scheuer und 2 gewölbte vorzügliche

Keller, in welcher ca. 400 Eimer aufbewahrt werden können,

1 dto. mit Scheuer, Schaafstall und gewölbten Keller.

ca. 15 Morgen Acker, Wiesen und Waldungen

am 13. Februar 1850. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichen Ausschreib.

Das WirthschaftsGebäude liegt in der Mitte des Dorfs und befindet sich in gutem baulichen Zustande.

Das andere Wohngebäude liegt abgesondert vom Wirthschafts-Gebäude ebenfalls mitten im Dorf, und würde sich recht gut für einen Landwirth eignen, da solches einen bedeutenden Hausraum gewährt und die hiezu erforderliche Bequemlichkeiten besitzt, um so mehr als einem solchen hinlängliche Gelegenheit geboten wäre, sich einen bedeutenden Güterbesitz zu erwerben.

Die Acker, Wiesen und Wadungen liegen in bester Lage, wurden gut gebaut, und befinden sich überhaupt in sehr gutem Zustande.

Die etwaige Kaufsliebhaber werden hiezumit dem Anfügen eingeladen, daß Unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnisse zu versehen haben.

Den 31. Januar 1850.

Gemeinderath.

Vorstand: Söhl.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete, nachdem er seine Streitigkeiten mit Leonhard Komarek im gütlichen Wege geschlichtet hat, erklärt in Folge seines dem Komarek gegebenen Versprechens, daß er demselben nichts Nachtheiliges nachzusagen wisse, und daß das was inzwischen Widriges zwischen ihnen vorgefallen, ihm leid thue. —

Den 2. Februar 1850.

Schnauser

Waiblingen. Es hat ein hiesiger Bürger einen ganz guten Wagen mit eisernen Achsen, für ein Pferd oder zwei Kühe tauglich, zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Ungefähr 15 Centner gutes Dehmd hat zu verkaufen

Friedrich Böhringer,

Dreher/Dbermeister.

Waiblingen. Es wird ein Acker oder Baumgut gegen baar zu kaufen gesucht.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Ein ordentlicher junger Mensch welcher Lust hat das Wagner Handwerk zu lernen, findet eine Lehrstelle bei:

Carl Kuhale, Wagnermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete beab-

sichtigt 1 halben Morgen und 9 Ruthen Acker mit 15 jungen Bäumen, auf der Korber-Höhe, rechts am Korberweg, zu verkaufen, die Liebhaber hiezu können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Jhs. Deiber, d. ältere.

Waiblingen. (Geldgesuche.)

Versicherung.

Capital.	Gebäude.	Güter.
75 fl.		150 fl.
300 fl.	83 fl.	532 fl.
400 fl. oder		
475 fl.	200 fl.	750 fl.
400 fl.	300 fl.	500 fl.
150 fl.		300 fl.
136 fl.		212 fl.

nebst tüchtiger Bürgschaft,

Die Geldausnehmer können als gute Zinszahler empfohlen und die Informativscheine eingesehen werden bei Commissionair Pflöderer.

Waiblingen. Ungefähr 2 Wagen Dung hat zu verkaufen

Rutscher Barth.

Waiblingen. In der oberen Stadt ist eine freundliche Wohnung bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Keller zu vermieten, Bei wem? sagt die Redaktion.

— 2 noch gute Röcke sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Unterbach,
Dberamts Schorndorf.

(Berichtigung und Erklärung.)

Der Bäcker Heilemann von hier hat schon mehremalen als hiesiger Rosenwirth sich auszugeben erfrecht, und hat das Haus, welches er von mir erkauf hat, in mehreren öffentlichen Blättern als Rosenwirthschaft — (weil er nach Amerika auswandern wolle) aus freier Hand zum Verkauf ausgedoten. Daß Heilemann ein Lügner — und kein Rosenwirth ist und auch keine solche Wirthschaft zu verkaufen hat, ist im Schorndorfer Intelligenzblatt vom 1ten Febr. d. J. ausdrücklich zu lesen, und welches ich hiemit zur Kunde voröffentliche.

Schwartz, Rosenwirth.

Waiblingen. Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.

C. Durian, Schneider.

Waiblingen. Dienstag d. 5. Febr. Abends 5 Uhr hält Gustav Werner in der neuen Kirche einen religiösen Vortrag.

Waiblingen. Nächsten Mittwoch ist Volksvorverein Abends 7 1/2 Uhr in der Mädchenschule, eine Stürze hoch.

Waiblingen. Bei Auerzeigmetem kann man Brandwein haben die Maas zu 24 fr. Kurz, Rüfer.

Waiblingen.

Brod- und Fleisch-Tare.

8	Pfund weißes Kernenz-Brod . . .	16 fr.
8	— schwarzes Brod . . .	
Der	Kreuzer-Beck muß wägen	8 Loth
1	Pfund Rindfleisch	7 fr.
1	— Kalbfleisch	7 fr.
1	— Schweinefleisch	8 fr.
1	— — abgezogen	7 fr.

Winneuden.

Naturalien-Preise vom 31. Jan. 1850.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedrst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel.	8	48	8	24	8	—
Dinkel, „	4	10	3	51	3	15
Dinkel, „	—	—	—	—	—	—
Haber, „	3	36	3	29	3	24
Roggen, „	6	40	6	8	5	36
Orste.	5	20	4	56	4	32
Waizen, 1 Simre	1	—	—	56	—	54
Einforn „	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, „	—	50	—	48	—	45
Erbfen „	1	—	—	—	—	—
Linfen, „	1	12	1	6	1	—
Wicken, „	—	36	—	32	—	28
Welschkorn, „	—	46	—	42	—	38
dto.	—	—	—	—	—	—
Akerbohnen, „	—	44	—	40	—	36

Amts-Versammlung.

vom 16. Jan. 1850

Fortsetzung

(durch anderwärtigen Stoff verspätet.)

I.

Der Amts-Versammlungs-Ausschuß hat am 2. Jan. die Amtspfleg-Casse gestürzt und in Ordnung gefunden. Unter Vorlage einer 1/2-jährigen Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben wird hierüber der Amtsversammlung referirt.

II.

Ebenso wird über die Abhör-der Amtspfleg-Rechnung v. 1848/49. und über die ertheilten Recepten referirt.

III.

Ein Regierungs-Decret v. 27. Juli 1849. hat den Amiscorporations-Etat v. 1849/50 mit der beschlossenen Amischadens-Umlage v. 5773 fl. genehmigt.

Die Amtsversammlung hat die Umlage auf das bis jetzt ausgemittelte Cataster am 24. Sept. v. J. auf 1/3 der Staats-Steuer im Betrag von 5471 fl. 33 fr. festgesetzt, während der weitere Beitrag durch das erst in den Amis-Corporations-Verband hereinziehende Cataster des Staats- und der k. Hofdomänen-Kammer gedeckt werden wird.

IV.

Der Amtsversammlungs-Ausschuß referirt über die Decretur der Straßen-Baufostens-Beiträge v. 1847/48.

Der Gesamt-Betrag ist 3650 fl. 58 1/2 fr. zu deren Ausbezahlung an die betreffenden Gemeinden die Amtspflege legitimirt wird.

Da blos 2300 fl. im Etat 1849/50 vorge-sehen sind, so ist der von 1848/49 entstandene Ueberschuß von 156 fl. 36 fr. dazu zu verwenden; der Rest aber ist v. 1850/51 zur Umlage zu bringen.

V.

Der Amtspfleger hält einen Vortrag über diejenigen Steuer-Einschätzungs-Geschäfte, welche das Gesetz v. 18. Juni 1849 und die Instruktion v. 8. Sept. 1849 betreffend die Ausdehnung des Amis und Gemeinde-Verbands auf alle Theile des Staats-Gebiets herbeiführen werde. Nach dieser Darstellung kann die Aufstellung einer besondern Einschätzungs-Commission nicht umgangen werden.

Indem der Amtsversammlungs-Ausschuß bevollmächtigt wurde, die Leitung des Ganzen zu übernehmen und eintretenden Falls auch Ersatzmänner für die Gewählten zu bestellen, wurde durch einstimmigen Beschluß gewählt

1.) zum Steuer-Commissair der resignirte Amtspfleger Barchet, der das Steuer-Cataster des Bezirks v. 1821 angefertigt und bis 1847. fortgeführt hat.

2.) Zum Oberamtschätzer Ludwig Eisele in Waiblingen Oberamtswegmeister.

3.) Zum Forstkundigen, dessen Bestellung den betreffenden k. Forstämtern zusteht, wurde vorgeschlagen: Stadtförster Fleck in Buoch.

(Fortsetzung folgt.)

Von einer reisenden Schauspieler-Gesellschaft wurde in der Residenz eines kleinen Fürsten ein Stück aufgeführt: „Die Narren-Insel.“ Da in demselben ein dickes Narrenregister vorgezeigt werden mußte, hatte sich der Direktor dazu einen Folianten aus der Bibliothek des Fürsten genommen. Der Fürst kam zufällig auf die Bühne und erblickte das Buch. Wozu brauchen Sie

dies Buch? — fragte er. — Es ist das Narrenregister! — versetzte der Direktor. Der Prinz schlug das Buch auf und fand die Geschichte seines Stammhauses. — Dieses Register sagte er lächelnd zum Direktor — ist nicht vollständig; nehmen Sie dafür die allgemeine Weltgeschichte.

Waiblingen. Güter-Verkäufe 1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar, und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Wilhelm Pfeil- derer Zeugmacher.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der kurzen Gasse bei der kleinen Kirche	400 fl.	11. Februar	
Johann Georg Westhäuser.	1 B. 1 A. auf dem hohen Main. 1 B. über der Heerstraße. 1 B. beim Hochgericht. $\frac{1}{4}$ an 3 B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Wasserstube.		4. Merz	mit Stadtrath Hugel können Käufe abgeschlossen werden.
Schneider Lehr.	1 B. $\frac{1}{4}$ A. Acker in der Winterhalde. 2 $\frac{1}{2}$ B. Acker im äußern schmalen Pfad. 1 $\frac{1}{2}$ B. Acker im kleinen Feld. 1 B. ungefähr Acker auf der Hegnacher Höhe. Den 4ten Theil an einer Behausung im Saß. 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im schmalen Pfad.	136 fl. 130 fl.		mit Stadtrath Braun können vorläufige Käufe abgeschlossen werden.
Rosine Braun ledig.	1 B. $\frac{1}{4}$ A. Baumgut im Rosberg	90 fl.	4. Merz.	mit Stadtrath Braun kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Gottfried Böser.	2 B. $\frac{1}{2}$ A. Acker beim Döfninger Seele.	53 fl.	4. Merz.	
A. Ludwig Unterberger.	1 B. 13 R. Acker im Kleinhepbacher Pfad.	57 fl.	11. Februar.	
Alt Frdr. Winkler Wittve.	2 Brtl. Acker im Kleinhepbacher Pfad.	190 fl.	25. Februar.	
Adam Brändle.	3 Brtl. Acker im äußern schmalen Pfad. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. allda 1 Mrg. am Hegnacher	190 fl. 225 fl.	4. Merz.	